

Auszug aus der Niederschrift der **Ratsversammlung vom 11.12.2002**

17.4. Irmgard Gruner: Rosental und Zoo (III/EF 85)

Beigeordneter Dr. Lütke Daldrup teilt mit, der Materiallagerplatz im Rosental werde bereits seit dem Frühjahr 2001 sukzessive aufgelöst. Zurzeit würden dort noch Transportmittel untergestellt und Natursteine gelagert. Die Verwaltung gehe davon aus, dass die Lagerfläche im Frühjahr 2003 ganz aufgelöst werde. Danach würden die vorhandenen Gebäude zurückgebaut und die Fläche werde begrünt werden.

Für den Bau der Menschenaffenanlage sei durch die Max-Planck-Gesellschaft ein Wirtschaftsweg mit einer Behelfsbrücke über die Parthe errichtet worden. Die Baustraße selbst sei im nördlichen Bereich bereits zurückgebaut worden. Zunächst habe die Absicht bestanden, auch die Brücke zurückzubauen. Aufgrund des Masterplans zur Zooentwicklung hätten sich jedoch die Grundstücksgrenzen im nördlichen Bereich etwas verändert. Darüber hinaus könne die Standsicherheit des Wilhelmstegs nicht mehr als ausreichend angesehen werden, sodass man mit einer baldigen Sperre des Wilhelmstegs für jegliche Nutzung rechnen müsse. Daher hätten auch im Zusammenhang mit weiteren Baumaßnahmen im Zoo neue bauliche Überlegungen angestellt werden müssen. Auch unter Berücksichtigung der Aspekte des Landschaftsschutzes sei eine Einzäunung des dem Zoo gehörenden Grundstücks bis zur Herrenallee erfolgt. Es seien dort auch zwei Tore eingebaut worden. Dies alles solle dazu dienen, einen Teil des Wirtschaftsverkehrs des Zoos über die Herrenallee abzuwickeln. Wenn man dies nicht getan hätte, hätte man innerhalb des Zoos für einen internen Wirtschaftsweg einige Dutzend Bäume abholzen müssen. Die Herrenallee sei in einem nicht sehr guten baulichen Zustand. Daher sei festgelegt worden, im Rahmen eines Wegebauprojektes den Schotterunterbau der Herrenallee zu erneuern und eine Asphaltdecke aufzubringen. Die Behelfsbrücke solle in das Eigentum der Stadt Leipzig übergehen und zu einer Fuß- und Radverkehrsbrücke umgestaltet werden.

Im Bereich des Zooschaufensters werde eine Afrikasavanne errichtet. Die Einsichtsmöglichkeit vom Rosental in den Zoobereich werde es trotz gewisser Anpflanzungsmaßnahmen weiterhin geben.

Der im Bereich des Zoos zwischen der Emil-Fuchs-Straße und der Einmündung in die Parthe verfüllte Pleißemühlgraben habe mit der Afrikasavanne nichts zu tun, denn er befinde sich nordwestlich von ihr. Eine spätere Öffnung des Pleißemühlgrabens werde durch die Baumaßnahmen im Zoo also nicht erschwert.

Auf eine entsprechende Nachfrage von **Frau Gruner** antwortet **Beigeordneter Dr. Lütke Daldrup**, die Herrenallee sei wie andere Wege im Rosental vor allem für den Fußgänger- und Radverkehr wichtig. Allerdings werde man die Skater durch ein Verbotsschild nicht daran hindern können, die Herrenallee zu benutzen.

Stadtrat Pawlitzky (PDS) möchte wissen, wie verbindlich die Zusage sei, den erwähnten Materiallagerplatz im Frühjahr 2003 aufzulösen. Es habe bereits einen Antrag der PDS-Fraktion auf Auflösung dieses Materiallagerplatzes gegeben. Die Fraktion habe den Antrag zurückgezogen, nachdem versichert worden sei, dass der Materiallagerplatz bis Ende 2002 verschwinden werde.

Bürgermeister Tschense stellt klar, dass das Grünflächenamt seinen Standort im Rosental bereits aufgelöst habe. Es lägen dort lediglich noch einige Restbestände. Er,

Tschense, könne jedoch zusagen, dass die endgültige Räumung im Frühjahr 2003 erfolgen werde.